

Universum Film

präsentiert

Animals in Love

Regie und Kamera
Laurent Charbonnier

Produzent
Jean-Pierre Bailly

eine Co-Produktion von
MC4
FRANCE 3 CINÉMA
TFI INTERNATIONAL
JMH

gefördert durch
MEDIA

Länge: 86'
Bildformat: 1:2,35 Cinemascope
Tonformat: Dolby SRD & SR

Im Verleih von



Im Vertrieb von



KINOSTART: 31. Juli 2008

VERLEIH / MARKETING

Universum Film GmbH
Neumarkter Str. 28
81673 München

Tel.: 089 / 4136 9899
Fax: 089 / 4136 9130
marketing@universumfilm.de

VERTRIEB

24 Bilder Filmagentur
Barnsteiner & Ritter GbR
Boosstr. 6
81541 München

Tel.: 089 / 44 23 27 6 - 0
Fax: 089 / 44 23 27 6 – 20
rbarnsteiner@24-bilder.de

PRESSEBETREUUNG

P U B L I C S Nicole Giesa
Public Relations & Promotion
Wilhelmsaue 111a
10715 Berlin

Tel.: 0 30 86 200 400
Fax: 0 30 86 200 420
nicole.giesa@publics-pr.de

**Weitere Presseinformationen und Bilder
stehen online für Sie bereit unter**

<http://www.universumfilm.de/theatrical>

im Bereich IM KINO

INHALTSVERZEICHNIS

STAB **3**

KURZINHALT **4**

ÜBER DEN FILM **4**

DIE FILMEMACHER **5**

DAS BUCH ZUM FILM **7**

STAB

Regie	Laurent Charbonnier
Produktion	Jean-Pierre Bailly
Co-Produktion	MC4, FRANCE 3 CINÉMA, TFI INTERNATIONAL, JMH
Produktionsleitung	Philippe Baisadouli
Kamera	Laurent Charbonnier und Thierry Thomas, Guy Sauvage, Jean Philippe Machioni, Christian Petron, Yves Lefevre, Richard Fitzpatrick
Schnitt	Jacqueline Lecompte, Axelle Malavieille
Musik	Philip Glass
Ton	Philippe Barbeau, Martine Todisco

KURZINHALT

Verliebt turteln und tanzen die verschiedensten Tiere miteinander, um ihren Partner zu umwerben und zu erobern. Die tierischen Hauptdarsteller im Reigen der Verführung sind dabei nur allzu menschlich: wir erleben den selbstsicheren Don Juan, die opportunistischen Diebe und Blender sowie die tollpatschigen Verlierer, die nicht wirklich erfolgreich werben, aber um so liebenswerter sind, wenn sie sich untereinander necken.

ANIMALS IN LOVE ist eine faszinierende Naturdokumentation über die Verführungskünste und den Liebesakt der Säugetiere, Amphibien und Insekten. Hautnah beobachten wir das vielfältige Liebesleben und sehen, dass nicht nur Menschen auf der Suche nach einem Partner einfallsreich und kreativ sind. Unter der Regie von Laurent Charbonnier (Kameramann bei NOMANDEN DER LÜFTE) produziert Jean-Pierre Bailly (Produzent von DER LETZTE TRAPPER) einen Film, der vor Lebensfreunde nur so strahlt!

Die Musik zu ANIMALS IN LOVE liefert Philip Glass. Er experimentiert mit den verschiedenen Liedern und Geräuschen aus der Tierwelt, spiegelt mit seinen Kompositionen die visuelle Schönheit der bunten Liebesgeschichten wider und unterstreicht die komischen und ironischen Momente im Leben der in freier Natur lebenden Tiere.

ÜBER DEN FILM

500 Drehtage

80 Stunden Bildmaterial

170 Tierarten, die gefilmt wurden

80 Tierarten, die im Film erscheinen

Gefilmt In über **16** Ländern

Bei Temperaturen von **-30°C** bis **+50°C**.

2 Jahre Produktionszeit

Zu jeder Jahreszeit erklingen auf unserem Planeten neue Schreie, lautes Kreischen, und Rufe der Tiere. Tänze und Balzgebärden sind oft der beste Weg, um zu verführen. Es werden Paraden und musikalische Einlagen präsentiert, die genau so gut auf dem Broadway aufgeführt werden könnten, manchmal sind sie komisch, manchmal süß, aber immer spektakulär. Delfine, Löwen, Clownfische, verschiedene Vögel, Kängurus, Affen, Krabben und Insekten: alle wollen sich paaren und neues Leben entstehen lassen.

Ihre Liebesrituale ähneln oft dem Verhalten des Menschen. In berührenden und einmaligen Bildern nimmt uns ANIMALS IN LOVE mit zu den verschiedensten Orten rund um den Globus und bringt uns mitten hinein in die außergewöhnlichsten Liebesgeschichten, die jemals erzählt wurden, um sie aus nächster Nähe beobachten zu können.

ANIMALS IN LOVE zeigt die verschiedensten Tierarten, wie sie in unterschiedlichen Momenten ihre Verführungskünste präsentieren. Sie begegnen sich genau so wie Menschen, gesteuert von Gefühlen, und werden nicht bloß als tierische Lebewesen dargestellt. Ihr Liebesspiel scheint so wie Begegnungen zwischen Männern und Frauen, manchmal erfolgreich, manchmal nicht. Allerdings kann ein paarungsbreiter Hirsch bis zu 30% seines Körpergewichts verlieren, bis ihn eine Hirschkuh schließlich erhört. Für Stolz ist hier also keine Platz, weil sonst das Überleben der Spezies auf dem Spiel stehen würde.

Zärtlichkeit und Zuneigung werden offen gezeigt und sind sehr häufig zu beobachten, besonders bei den Orang-Utans, die niemals müde werden ihre Gefährten zärtlich zu berühren. Umarmungen und Küsse sind genauso Teil des alltäglichen Lebens der Tiere wie bei den Menschen. Diese Tiere haben ein unglaubliches Talent, wenn es um das Verführen der Partner geht: sie tanzen, singen, kämpfen, bauen kunstvolle Nester, bieten Geschenke an und verströmen einen betörenden Duft.

DIE FILMEMACHER

Der Produzent – Jean-Pierre Bailly

Die Filmemacher arbeiten schon seit über 10 Jahre mit Laurent Charbonnier zusammen. Er hatte bereits DER LETZTE TRAPPER produziert, zu welchem Zeitpunkt das Projekt ANIMALS IN LOVE ins Leben gerufen wurde. Charbonnier hatte bereits von Anfang an eine genaue Vorstellung von dem epischen Rahmen des Films. Es war ein ganzes Jahr Recherche nötig, um die Tierarten auszuwählen, die das Thema am besten repräsentieren, die Orte finden, an welchen die schönsten Filmaufnahmen gemacht werden können und natürlich um die ideale Jahreszeiten auszuwählen, während welchen diese besonderen Momente am besten eingefangen werden können.

Anschließend musste die Filmausrüstung und -technik entsprechend an deren Auswahl angepasst werden. Das Team hat zwei Jahre lang gedreht, dabei immer gewartet, beobachtet und sich versteckt, im Wasser, im Matsch, in Baumwipfeln und Heißluftballons gesessen. Es verbrachte lange Perioden in rauem Klima und erlebte täglich neue Überraschungen. Es war eine unglaubliche Belohnung, als sie schließlich sahen für welche Bilder sie so hart gearbeitet hatten!

Sie begannen mit der Auswahl von Szenen sehr früh während der Entstehung des Films, um das die Sinne ansprechende, positive und poetische Gefühl erreichen und transportieren zu können, wie sie es sich vorstellten. Die Bilder, Texte und die Musik von Philip Glass fügen sich wie zu einer zauberhaften Oper zusammen. Insgeheim erinnert unsere menschliche Interpretation der Tierwelt oft an das Verhalten von Männern und Frauen. Dieser Film bringt die Menschen zurück in die Natur. Die Natur in der wir gemeinsam mit den anderen Lebewesen leben. ANIMALS IN LOVE und die ökologische Einstellung im Film, sind ein Weg, um dringend und im großen Stil auf ein wichtiges Thema aufmerksam zu machen: Der Schutz der Artenvielfalt und der Natur.

Regisseur - Laurent Charbonnier

Seit er ein kleines Kind war, als er sich im Wald nahe seinem Haus verliebte, faszinierten ihn Naturdokumentationen, die er im Fernsehen sah und träumte davon ein Filmemacher zu werden. Laurent Charbonnier konzentrierte sich in seiner Arbeit speziell auf Tiere. Als Teenager lernte er zuerst die Fotografie kennen, bevor er zum Kino wechselte, verrückt danach Geschichten zu erzählen oder den kompletten Sprung eines Frosches einzufangen.

Als er Anfang zwanzig war, führte er zum ersten Mal Regie bei einem Tierdokumentarfilm. Die Kamera hatte er selbst gekauft und filmte ohne jegliche Hilfe oder einen Produzenten. Was damals entstand, wurde in der gleichen Show ausgestrahlt, die er bereits als Kind begeistert verfolgt hatte. Damit wurde ein Traum wahr! Laurent Charbonnier arbeitet zuerst für das Fernsehen und filmte beeindruckende Dokumentarfilme, auch wenn er dafür manchmal 90 Nächte hintereinander wach bleiben musste, um Nachteulen filmen zu können. Er nahm zu jener Zeit insgesamt mindestens 40 Dokumentarfilme von je 26 und 52 Minuten auf.

1998 rief ihn Jean Becker an, um mit ihm die Tiersequenzen des Films LES ENFANTS DU MARAIS (Ein Sommer auf dem Lande) zu drehen. Laurent Charbonnier filmte zum ersten Mal auf 35mm und sollte nie wieder zurückkehren. Im Anschluss daran folgte NOMADEN DER LÜFTE, wofür er als Kameramann die Wildvögel aufnahm. Er machte weiter mit DER LETZTE TRAPPER und filmte unter der Regie von Nicolas Vanier Bären, Bieber, Karibus und andere Tiere.

Laurent Charbonnier drehte die ersten Szenen für ANIMALS IN LOVE direkt vor seinem Haus in Frankreich auf dem Land. Dabei benutzte er eine ferngesteuerte Kamera, die es ihm ermöglichte die Zuschauer ganz nah an die Tiere heranzubringen, ohne dass die Tiere ihn bemerkten.

Kein einziges Mal wurden die Tiere für die Produktion von ANIMALS IN LOVE gestört. Laurent Charbonnier ist stolz darauf, dass seine Crew tatsächlich so arbeitet, dass die Vögel während der Aufnahmen immer noch ihre Jungen füttern können und sie die Natur so verlassen, wie sie diese vorgefunden haben.

Philip Glass

Philip Glass kreiert Opern, Symphonien, Kompositionen, Filmmusiken in Zusammenarbeit mit so unterschiedlichen Künstlern wie Allen Ginsberg, Woody Allen, Twyla Tharp und David Bowie. Er ist der erste Musiker, der mit vielen verschiedenen Genres arbeitet, von Weltmusik bis Pop-Rock, von klassischem Tanz bis experimentellem Theater.

Geboren 1937, studierte er an der Chicago Universität, der Juilliard School in New York und in Aspen. Dann ging er nach Paris, um seinen persönlichen Ausdruck zu finden, während er mit der legendären Nadia Boulanger und Ravi Shankar arbeitete.

1967 zieht er zurück nach New York und gründet das Philip Glass Ensemble. Glass definiert sich selbst gerne durch sich wiederholende Strukturen in seiner Musik. Die meisten seiner Kompositionen spielen mit dem Thema der Wiederholung, die den Zuhörer in eine Art Kreisel hineintauchen lassen. Er schrieb Musik für Filme, wie die klassischen Titel von Jean Cocteau bis hin zu Dokumentarfilmen. Er spielt alleine oder auch mit seinem Ensemble und gibt Workshops überall auf der Welt. In ANIMALS IN LOVE versuchte er, in seiner Musik den makellosen Zustand der Natur

abzubilden. Ein Projekt, das er wählte, weil er es liebt, für Filme zu arbeiten, die den Dialog zum Thema haben. Außerdem konnte er hier mit den verschiedenen Liedern und Geräuschen aus der Tierwelt experimentieren. Aus seiner Komposition für diesen Film wählte er drei Teile aus: Ein Hauptthema, das die Würde der Natur widerspiegelt. Den Blick auf die Vögel, für den er mit Holzinstrumenten das Gefühl von Flattern und Glitzern entstehen lässt. Die Verwendung von Instrumentenpaaren – zwei Klarinetten, zwei Trompeten – um das Bild von Tierpaaren wiederzuspiegeln. Seine Idee war es auch mit der Musik den komischen und ironischen Aspekt wild lebender Tiere zu unterstreichen.

Musikographie:

2007 Cassandra's Dream
2007 Notes on a scandal
2006 The Illusionist
2004 Undertow
2004 Secret Window
2004 Taking Lives
2002 The Hours
1998 The Truman Show
1997 Kundun
1992 Candyman
1987 Hamburger Hill
1984 Mishima

DAS BUCH ZUM FILM



Tierisch verliebt

Nach dem Film von Laurent Charbonnier

Fotos von Éric Travers

durchgehend farbig

64 Seiten, 28,00 x 24,00 cm, gebunden

EUR 14,90/EUA 15,40/CHF 27,30

ISBN 978-3-8369-5219-4, EAN 9783836952194

Das Buch zum Film, ausgestattet mit vielen Farbfotografien, wird zeitgleich zum Kinostart im Gerstenberg Verlag erscheinen. Die Tierwelt ist in Hochzeitslaune: Auf

einer aufregenden Reise durch die Tierwelt unseres Planeten erleben wir das vielfältige Liebesleben der Tiere – von der Balz bis zur Aufzucht der Jungen. Es ist nicht nur ein spannendes Sachbuch für kleine und große Tierfreunde, sondern auch ein perfektes Geschenkbuch für den oder die Liebste.

Gerstenberg Verlag GmbH & Co. KG
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Frau Katrin Schaper
Rathausstraße 18-20
31134 Hildesheim

T +49 (0)5121/106-443
F +49 (0)5121/106-498 und -499
katrin.schaper@gerstenberg-verlag.de
www.gerstenberg-verlag.de